



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Sport und Bewegung in der Grundschule IV Sonderinvestitionsprogramm für den Erhalt und gegebenenfalls Neubau kommunaler Schulschwimmbäder

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Sonderinvestitionsprogramm für den Erhalt und gegebenenfalls Neubau kommunaler Schulschwimmbäder aufzulegen. Besonders zu berücksichtigen ist hierbei die kommunale Zusammenarbeit und der demografische Faktor.

Begründung:

Gemäß einer Emnid-Studie im Auftrag der DLRG können insgesamt 33,9 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland gar nicht oder nur schlecht schwimmen. Dies zeigt, dass entsprechende Fähigkeiten nicht mehr vom Elternhaus her vorausgesetzt werden können und daher unbedingt in der Schule erworben werden müssen.

Der Bayerische Städtetag schätzt jedoch, dass seit 1996 rund 150 Schwimmbäder im Land geschlossen wurden. Umso wichtiger ist es, dass die Kommunen im Freistaat moderne und sanierte Schulschwimmbäder vorhalten, damit möglichst alle Grundschul Kinder das Jugendschwimmabzeichen Bronze (Freischwimmer) ablegen und damit als „sichere Schwimmer“ gelten können.

Daher ist ein Sonderinvestitionsprogramm für den Erhalt und gegebenenfalls Neubau kommunaler Schulschwimmbäder notwendig. Denn die Kosten notwendiger Neubau-, Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen dürfen nicht allein auf die Kommunen abgewälzt werden. Die Staatsregierung soll zügig eine bessere finanzielle Unterstützung bereitstellen.